

Hauptversammlung 2024

Die Mitglieder der Feuerwehr Waldshut-Tiengen trafen sich am vergangenen Montagabend im Feuerwehrgerätehaus Kaitle zu ihrer Hauptversammlung. Nach der musikalischen Einstimmung durch den Musikzug St. Florian und im Beisein von Oberbürgermeister Martin Gruner, freute sich Kommandant Peter Wolf, dass so viele Feuerwehrmitglieder und Gäste der Einladung gefolgt waren. Nach Ablauf der 5jährigen Amtszeit des Feuerwehrausschusses, wurde dieser im Anschluss in geheimer Wahl gewählt. In den Feuerwehrausschuss wurden gewählt: Timo Senn, Andreas Tröndle (EA West), Markus Müller, Sebastian Strittmatter (ES Ost, Florian Hauser, Matthias Hauser (EA Gurtweil), Dominik Landwehr, Nadja Zastrow (ES Tiengen) und Markus Berst, Thomas Pesch (ES Waldshut).

Peter Wolf gab im Bericht des Kommandanten einen Rückblick auf das vergangene Jahr inklusive der Personal- und Einsatzstatistik. Demnach gehören der städtischen Feuerwehr mit den fünf Ausrückebereichen 214 Aktive und 7,5 hauptberufliche Mitarbeiter sowie 31 Jugendliche an. Nach einem jahrelang anhaltenden Abwärtstrend wurde dieser zum vergangenen Jahr stabil gehalten. Der Altersabteilung gehören 120 Mitglieder an. Erwähnenswerte Schwerpunkte waren in 2023 die Floriansmesse in Tiengen mit ca. 400 Feuerwehrangehörigen aus dem Kreisgebiet, die Gerätehauseinweihung in Waldshut, die Absolvierung der Leistungsspanne der Jugendfeuerwehr sowie das Leistungsabzeichen in Bronze einer gemischten Gruppe aus Mitgliedern der Feuerwehrabteilungen. Zum Jahresende hatte Christian Hoch das Amt des Abteilungskommandanten an Michael Duttlinger abgegeben. Hoch hatte die Abteilung 10 Jahre erfolgreich geführt und für die bevorstehenden Aufgaben vorbereitet.

>Einsätze 2023: Die Feuerwehr musste 2023 zu 230 Einsätzen, darunter 36 Brände, 99 technische Hilfeleistungen, 39 Fehlalarme und 56 sonstige Einsätze, ausrücken. Kommandant Peter Wolf erwähnte, dass keine größeren Unwetterlagen oder Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen im vergangenen Jahr zu berichten waren. Leider gibt es sehr viele Einsätze, die durch das fehlende Eigenengagement der Anrufer zu einer Alarmierung der Feuerwehr führen.

>Ehrungen: Kreisbrandmeister Dominik Rotzinger informierte die Versammlung über Neuigkeiten aus dem Landratsamt sowie Innenministerium. Im Anschluss konnte er verdiente Feuerwehrangehörige ehren und leitete dies mit den Worten ein: „Ehrenamtliche FFW-Angehörige sind eine wesentliche Stütze der Gesellschaft.“

Für 15 Jahre aktiven Feuerwehrdienst und somit mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze, wurde Fabian Nadolny geehrt. Bereits 25 Jahre lang waren Heiko Hug, Christiane Matzke, Stephan Pilichiewicz und Andreas Schmidt-Plaschke aktiv im Feuerwehrdienst und mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber geehrt. Thomas Maier erhielt für seine 40jährige aktive Mitgliedschaft das Ehrenzeichen in Gold. Schließlich wurden noch Peter Gantner, der Leiter der Höhenrettungsgruppe, geehrt. Er erhielt für seine Verdienste um die Gründung und den Aufbau, sowie die stetige Ausbildung der Höhenrettungsgruppe die Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg. Diese wurde von Andreas Denoke, dem stv. Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverband, überreicht.



Stv. Kdt. Ralf Rieple, OB Martin Gruner, stv. Kdt. Christian Hoch, Thomas Maier (40 Jahre), Fabian Nadolny (15 Jahre), Peter (Leiter der Höhenrettung), Heiko Hug, Andreas Schmidt-Plaschke, Stephan Pilichiewicz, Christiane Matzke (25 Jahre), J. (Fluthelfermedaille RP), Kommandant Peter Wolf, Kreisbrandmeister Dominik Rotzinger

>Grußworte: Der Oberbürgermeister Martin Gruner lobte die Feuerwehr und dankte ihnen für ihren Einsatz für die Allgemeinheit. Er sei stolz auf seine Feuerwehr und deren Engagement zu jeder Zeit. Er freute sich, dass der Umzug ins neue Feuerwehrgerätehaus Waldshut noch vor Weihnachten geklappt hatte und wünscht der Abteilung stets eine gesunde Rückkehr von Einsätzen. Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat waren sich einig, als es um die Anpassung der Entschädigungssatzung der Feuerwehr ging und hatten dieser grünes Licht gegeben.

>Ausblick: Die Feuerwehr wird sich um die Ersatzbeschaffung des ELW1, des TLF 24/48 und eines MTW in 2024 beschäftigen. Daneben soll der Bereich des Atemschutznotfalltrainings ein Schwerpunkt in der Ausbildung sein.



Tilo Maier übernahm die Leitung der Höhenrettungsgruppe von Peter Ganter. Dieser hatte die Gruppe 2004 gegründet und 2005 als anerkannte Höhenrettungsgruppe in Baden-Württemberg ausgebildet.











